

Kanzlei des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Name/Durchwahl: Mag. Hochwald / 5370
Geschäftszahl (GZ): BMWFW-30.600/0012-I/4/2014
Bei Antwort bitte GZ anführen.

**Zu III-80 d.B.;
Bericht zur Situation der Jugendbeschäftigung und Lehrlingsausbildung
Austauschseiten**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit Vorzahl BMWFW-30.600/0011/-I/4/2014 wurden 60 Exemplare des Berichts zur Jugendbeschäftigung und Lehrlingsausbildung 2012 - 2013 gemäß § 15b Berufsausbildungsgesetz an den Nationalrat übermittelt.

Aufgrund eines nicht vorhersehbaren technischen Fehlers sind bei den Grafiken 3-1 bis 3-7 und 4-5 sowie 4-16 (Seiten 63 bis 69 sowie 94 und 108) die Achsenbeschriftungen im Druck unvollständig wiedergegeben. Inhaltlich sind die Grafiken korrekt.

Zur Ergänzung des Berichts werden die genannten Grafiken in der Beilage vollständig übermittelt. Es wird gebeten, die insgesamt neun Austauschseiten der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zuzuführen und sicherzustellen, dass diese zu den zur Verteilung gelangten Berichtsexemplaren nachgereicht werden.

Neun Austauschseiten (Seiten 63 bis 69 sowie 94 und 108)

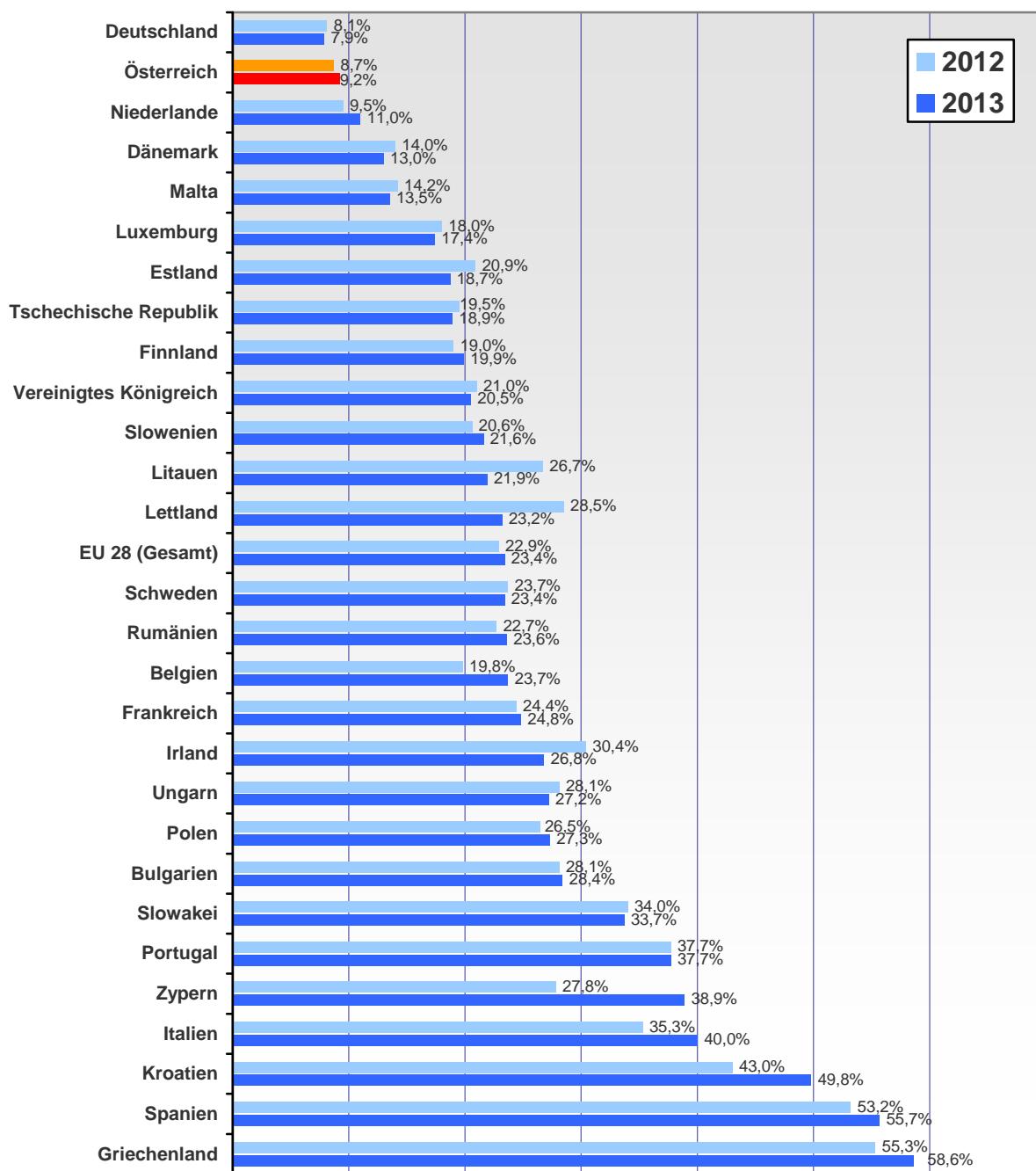
Mit freundlichen Grüßen
Wien, am 11.06.2014
Für den Bundesminister:
Mag.Dr.iur. Matthias Tschirf

Mitteilung des Einlangens in der 31. Sitzung des
Nationalrates



	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit-UTC	2014-06-11T16:35:42+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CH=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmwf.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at veröffentlicht.
Signaturwert		ANISrRvM9WnrsrnLolmGUCxtjsTOULR3+k/pCrUr6tM+OEGDx5S6R4SlffdDgzz0333g5VRc2nABnC69+E/MFILWpbAa1MuHQbnFZw+W5IXAi1AY3cbG0acBU/uEql2GE1oCDh5L1eg5FhiilOWXf7ZLW/xb9NMVnZ5MTzDzkqrBY6Hu66AMTYEC1GWyNBvxLVlfq7shks6rJnyKKA12LxrX0oxv8v1CL570ojBlgh/BCmHPQhxlexLBEvamAxoStc55ITb0ra5dtUt8QUpqACSWh1x1l3/4PVpGXcY6tOsu//SNamgH5eOKXh/ecYZzICF6OvB7qLI080Q==

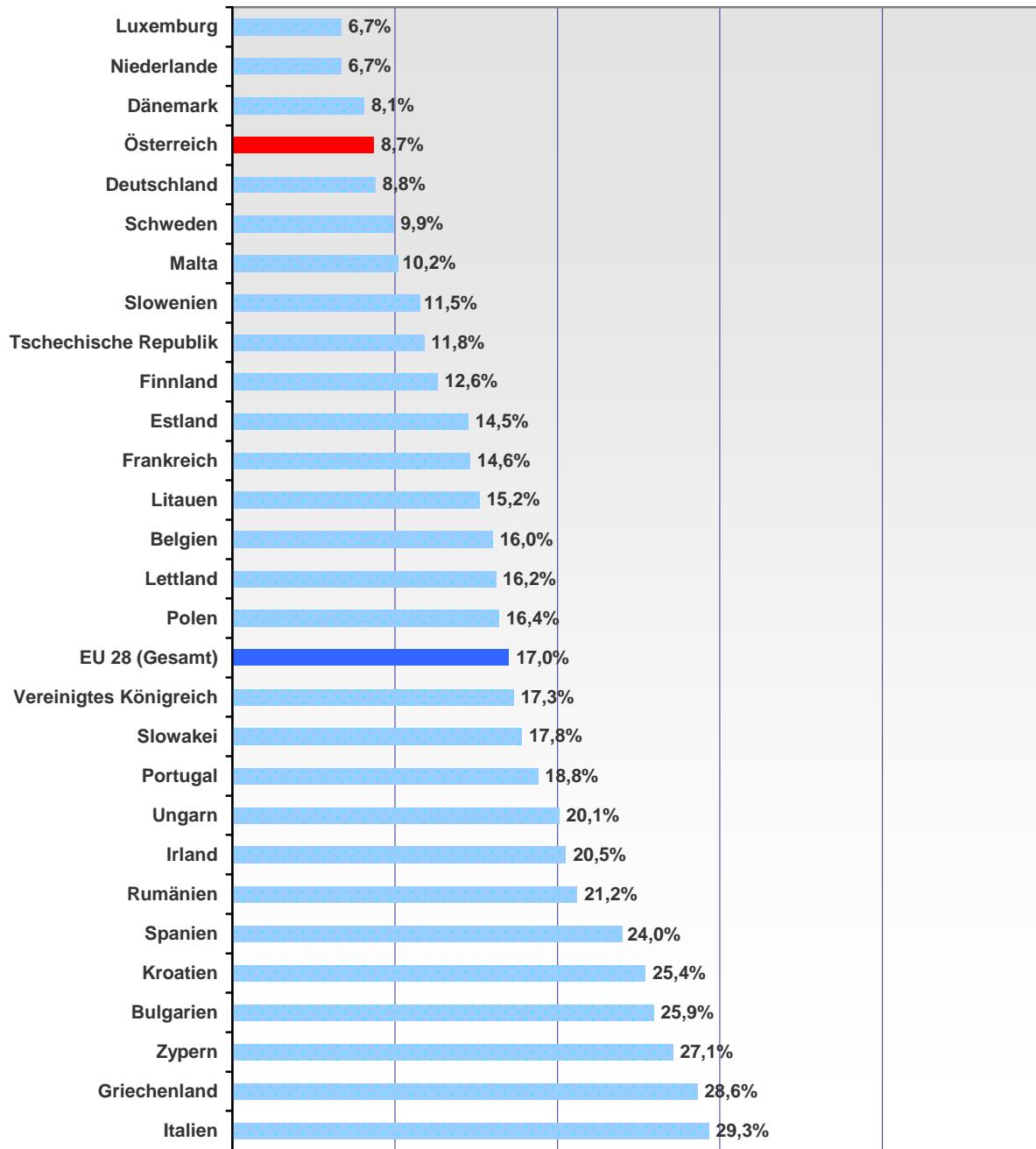
**Grafik 3-1: Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen
(2012 und 2013, EU-28-Länder, EUROSTAT-Berechnungsweise)**



Quelle: EUROSTAT (Letztes Update: 7.4.2014/Datum der Extraktion: 29.4.2014)

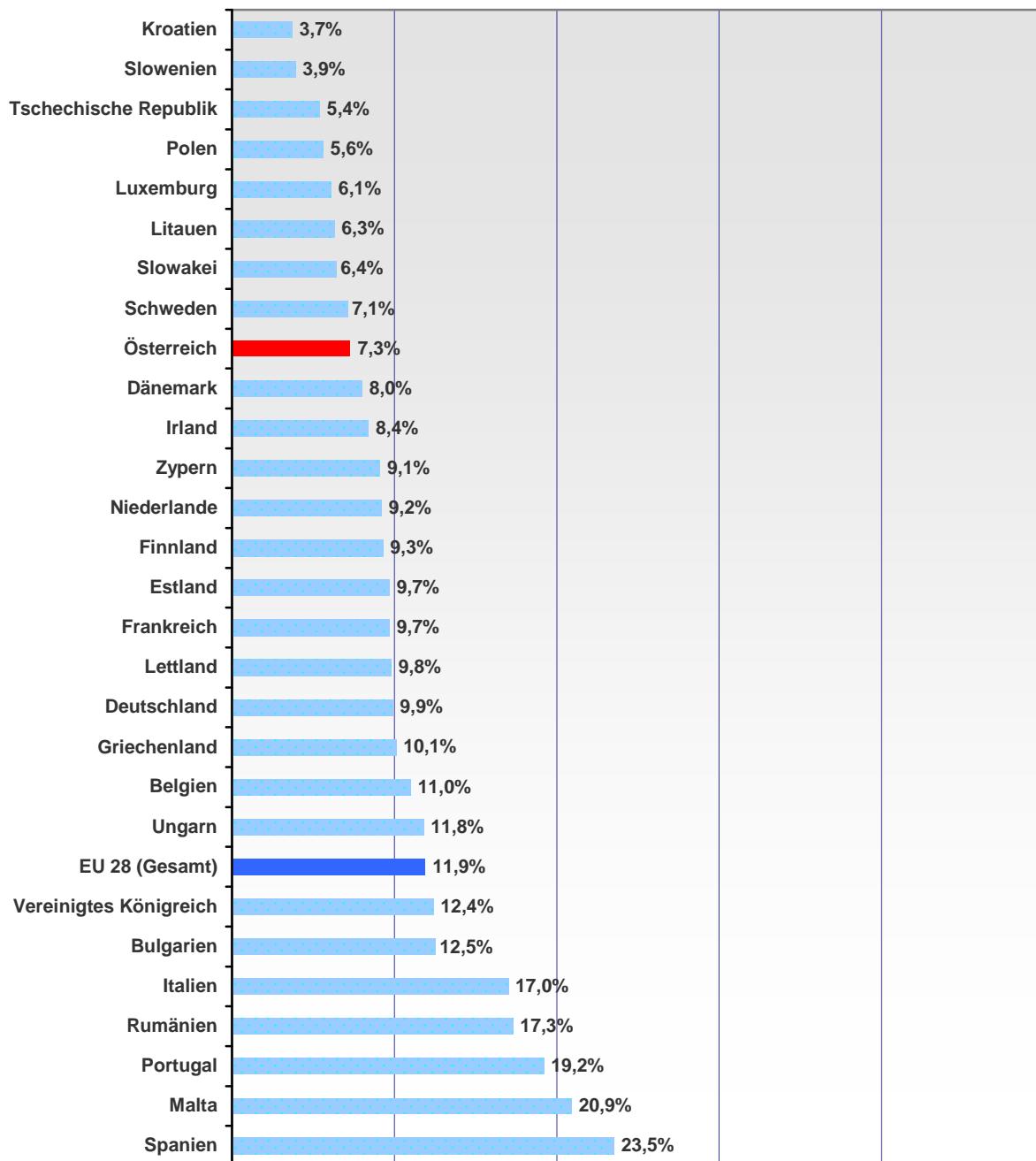
Anmerkungen: Die Arbeitslosenquote gemäß EUROSTAT ist der Anteil der Arbeitslosen an der Erwerbsbevölkerung (Erwerbstätige inkl. Selbständige und Arbeitslose). Zu den Arbeitslosen zählen hier alle Personen von 15 bis 24 Jahren, a) die während der Berichtswoche ohne Arbeit waren; b) die gegenwärtig für eine Beschäftigung verfügbar waren, d. h. Personen, die innerhalb der zwei auf die Berichtswoche folgenden Wochen für eine abhängige Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit verfügbar waren; c) die aktiv auf Arbeitssuche waren, d. h. Personen, die innerhalb der letzten vier Wochen (einschließlich der Berichtswoche) spezifische Schritte unternommen haben, um eine abhängige Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit zu finden oder die einen Arbeitsplatz gefunden haben, die Beschäftigung aber erst später, d. h. innerhalb eines Zeitraums von höchstens drei Monaten aufnehmen. Die Erhebung der Daten erfolgt durch Befragung (EU-Arbeitskräfteerhebung). Zu beachten ist weiters, dass EUROSTAT die Quoten häufig im Nachhinein revidiert/ändert.

Grafik 3-2: Anteil nichterwerbstätiger 18-24-Jähriger, die an keiner Bildung und Ausbildung teilnehmen
 („NEET“-Rate = „Not in Education, Employment or Training“)
 (2013, EU-28-Länder)



Quelle: EUROSTAT (Letztes Update: 10.4.2014/Datum der Extraktion: 29.4.2014)

Grafik 3-3: Anteil frühzeitiger Schul- und AusbildungsabgängerInnen
 (Prozentsatz der 18- bis 24-Jährigen ohne weiterführenden Bildungsabschluss, die an keiner Aus- oder Weiterbildung teilnehmen)
 (2013, EU-28-Länder)

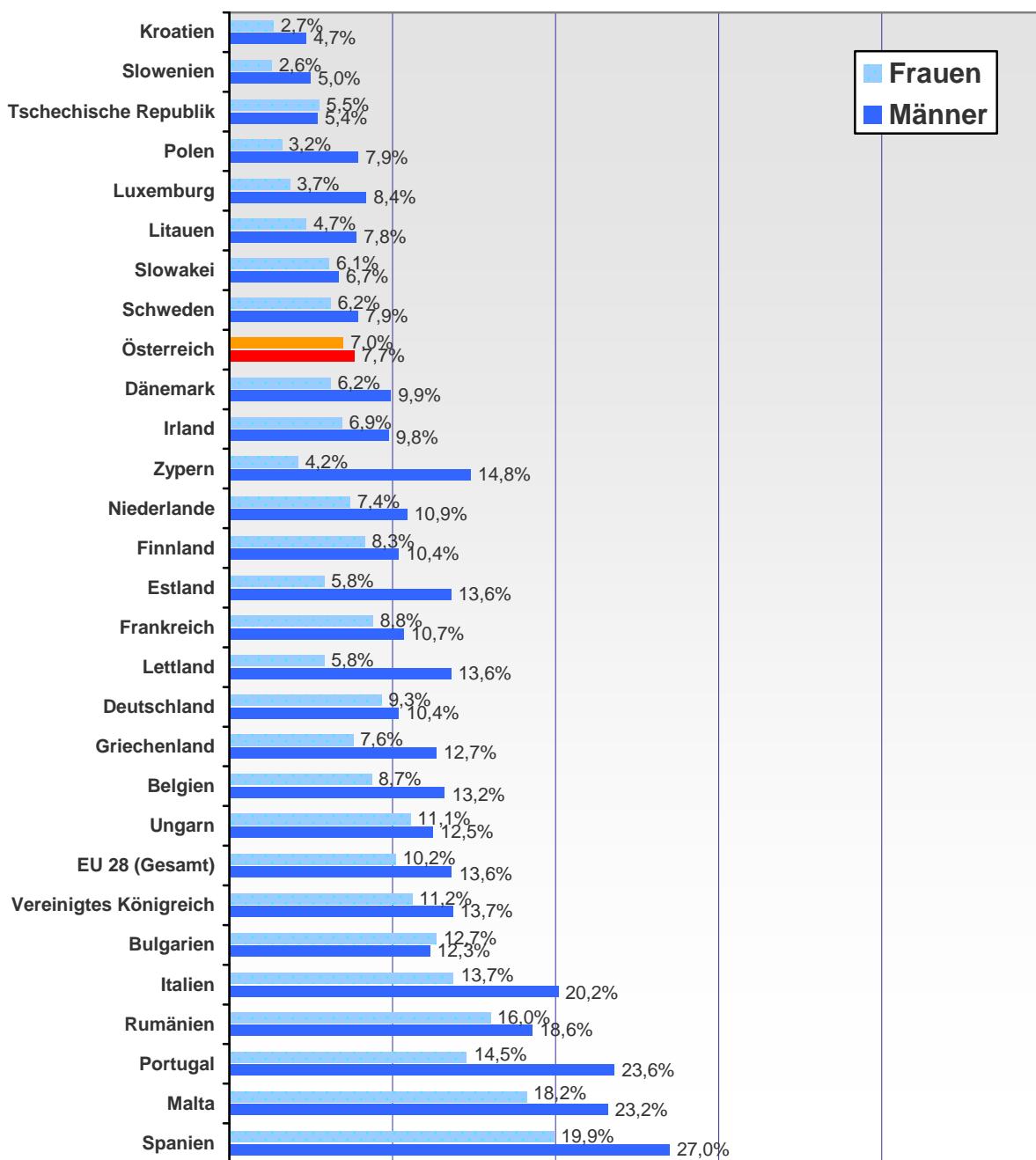


Quelle: EUROSTAT (Letztes Update: 10.4.2014/Datum der Extraktion: 29.4.2014)

Anmerkungen: "Frühzeitige SchulabgängerInnen" bezieht sich auf Personen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren, die folgende Bedingungen erfüllen: das höchste erreichte Bildungsniveau ist ISCED 0, 1, 2 oder 3c kurz und die Befragten haben angegeben, sie hätten vier Wochen vor der Erhebung an keiner Ausbildung bzw. keinem Unterricht teilgenommen (Zähler). Der Nenner besteht aus der Gesamtbevölkerung derselben Altersgruppe ohne die Personen, die die Fragen "höchstes erreichtes Bildungsniveau" und "Teilnahme an Ausbildung bzw. Unterricht" nicht beantwortet haben. Sowohl die Werte im Zähler als auch im Nenner stammen aus der EU-Arbeitskräfteerhebung.

Grafik 3-4: Anteil frühzeitiger Schul-/AusbildungsabgängerInnen nach Geschlecht

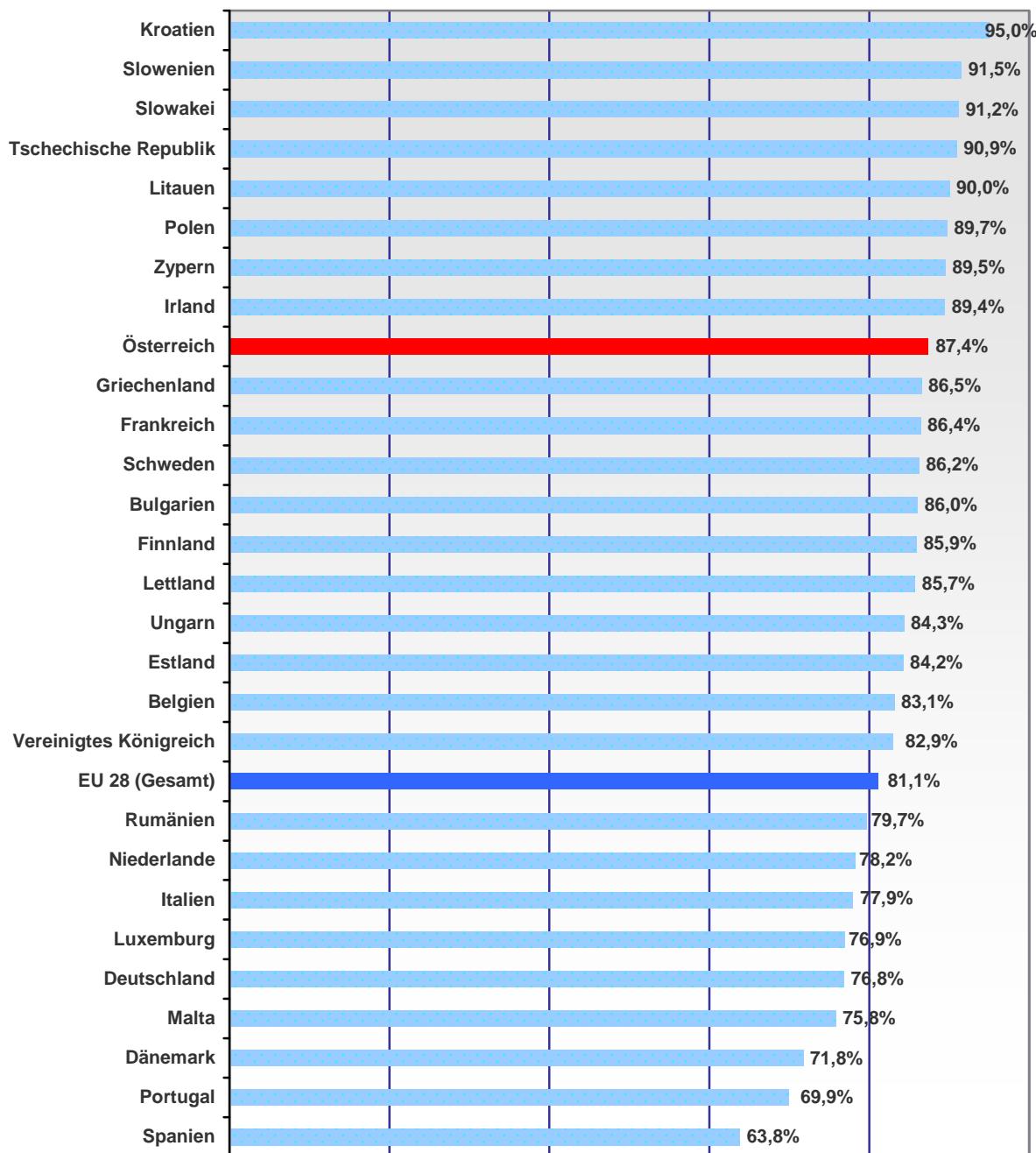
(Prozentsatz der 18- bis 24-Jährigen ohne weiterführenden Bildungsabschluss, die an keiner Aus- oder Weiterbildung teilnehmen)
(2013, EU-28-Länder)



Quelle: EUROSTAT (Letztes Update: 10.4.2014/Datum der Extraktion: 29.4.2014)

Anmerkungen: "Frühzeitige SchulabgängerInnen" bezieht sich auf Personen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren, die folgende Bedingungen erfüllen: das höchste erreichte Bildungsniveau ist ISCED 0, 1, 2 oder 3c kurz und die Befragten haben angegeben, sie hätten vier Wochen vor der Erhebung an keiner Ausbildung bzw. keinem Unterricht teilgenommen (Zähler). Der Nenner besteht aus der Gesamtbevölkerung derselben Altersgruppe ohne die Personen, die die Fragen "höchstes erreichtes Bildungsniveau" und "Teilnahme an Ausbildung bzw. Unterricht" nicht beantwortet haben. Sowohl die Werte im Zähler als auch im Nenner stammen aus der EU-Arbeitskräfteerhebung.

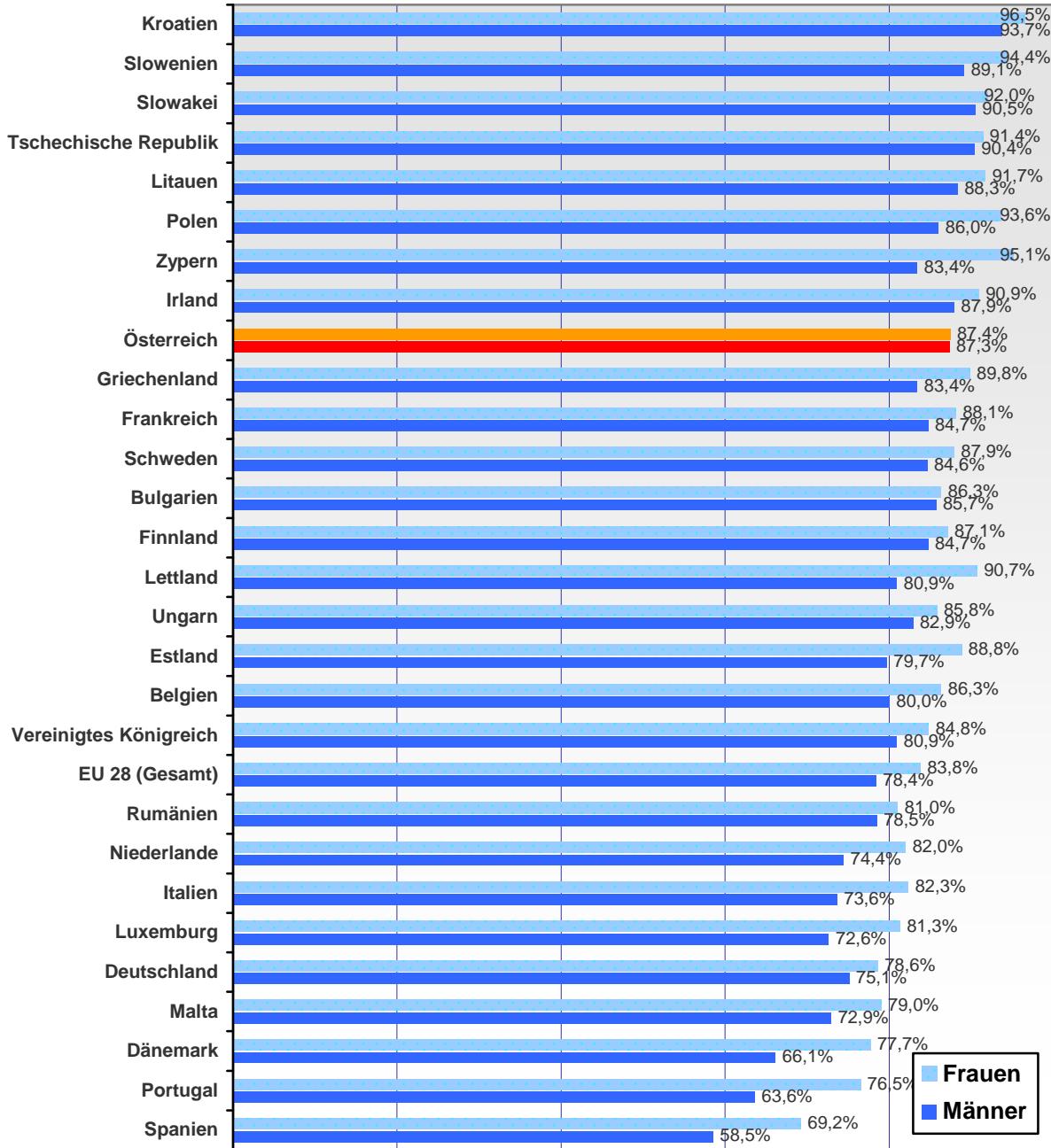
Grafik 3-5: **Anteil Jungerwachsener mit (mindestens) Sekundarabschluss II**
 (Prozentsatz der Bevölkerung im Alter von 20 bis 24 Jahren mit mindestens Sekundarstufe-II-Abschluss)
 (2013, EU-28-Länder)



Quelle: EUROSTAT (Letztes Update: 10.4.2014/Datum der Extraktion: 29.4.2014)

Anmerkungen: Der Indikator "Anteil Jungerwachsener mit (mindestens) Sekundarabschluss II" wird definiert als der Prozentsatz der Bevölkerung im Alter von 20 bis 24 Jahren mit mindestens Sekundarstufe-II-Abschluss, d. h. mit mindestens einem ISCED 3a, 3b oder 3c lang entsprechenden Bildungsabschluss (Zähler). Der Nenner ist die Gesamtbevölkerung der gleichen Altersgruppe ohne die Personen, die die Fragen "höchster erreichter Ausbildungsstand" nicht beantwortet haben. Sowohl die Werte im Zähler als auch im Nenner stammen aus der Arbeitskräfteerhebung der EU.

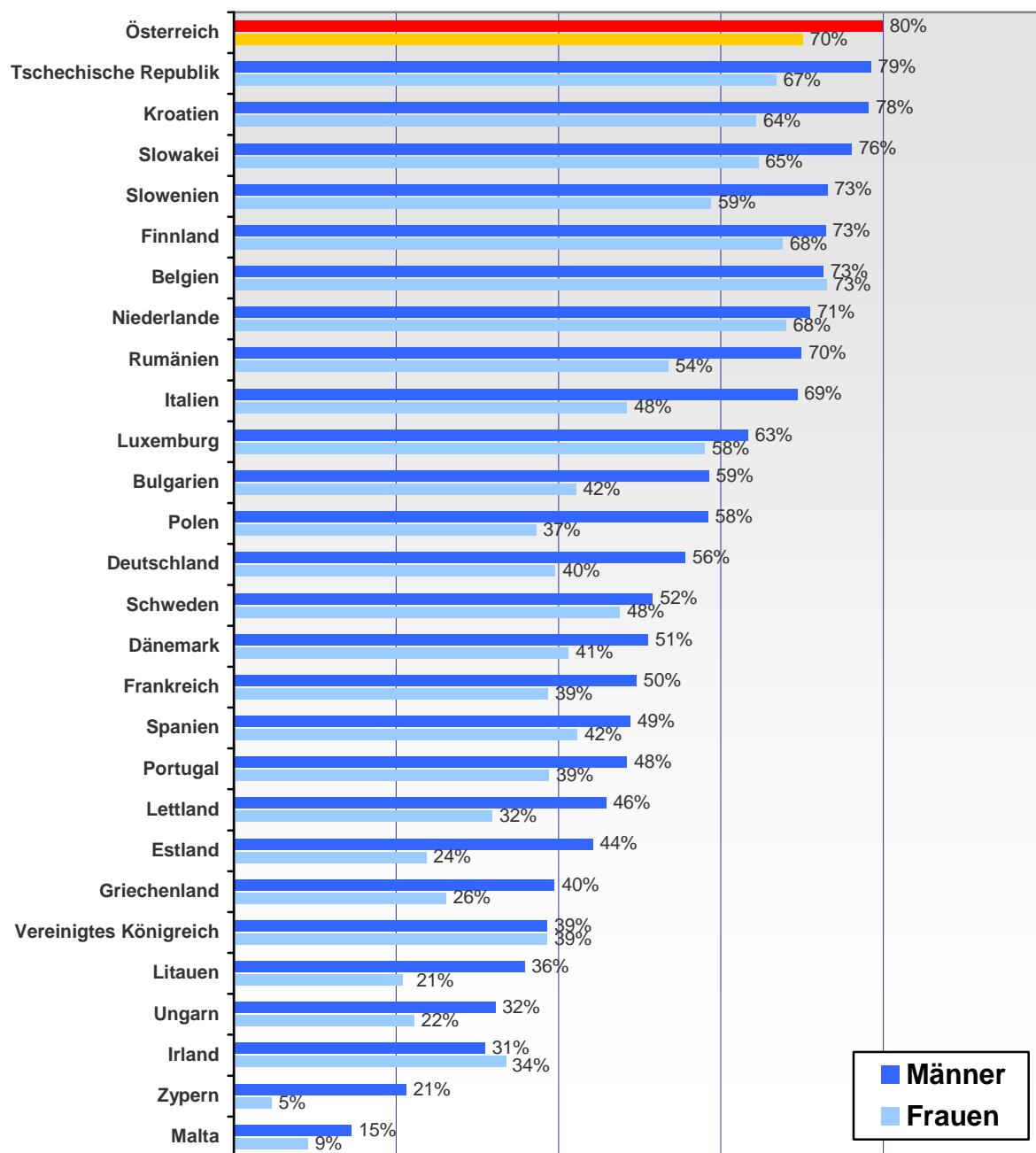
Grafik 3-6: Anteil Jungerwachsener mit (mindestens) Sekundarabschluss II nach Geschlecht
 (Prozentsatz der Bevölkerung im Alter von 20 bis 24 Jahren mit mindestens Sekundarstufe-II-Abschluss)
 (2013, EU-28-Länder)



Quelle: EUROSTAT (Letztes Update: 10.4.2014/Datum der Extraktion: 29.4.2014)

Anmerkungen: Der Indikator "Anteil Jungerwachsener mit (mindestens) Sekundarabschluss II" wird definiert als der Prozentsatz der Bevölkerung im Alter von 20 bis 24 Jahren mit mindestens Sekundarstufe-II-Abschluss, d. h. mit mindestens einem ISCED 3a, 3b oder 3c lang entsprechenden Bildungsabschluss (Zähler). Der Nenner ist die Gesamtbevölkerung der gleichen Altersgruppe ohne die Personen, die die Fragen "höchster erreichter Ausbildungsstand" nicht beantwortet haben. Sowohl die Werte im Zähler als auch im Nenner stammen aus der Arbeitskräfteerhebung der EU.

Grafik 3-7: **Anteil der SchülerInnen an berufsbildenden Schulen in der Sekundarstufe II**
(2012, EU-28 Länder)



Quelle: EUROSTAT (Letztes Update: 24.4.2014/Datum der Extraktion: 29.4.2014)

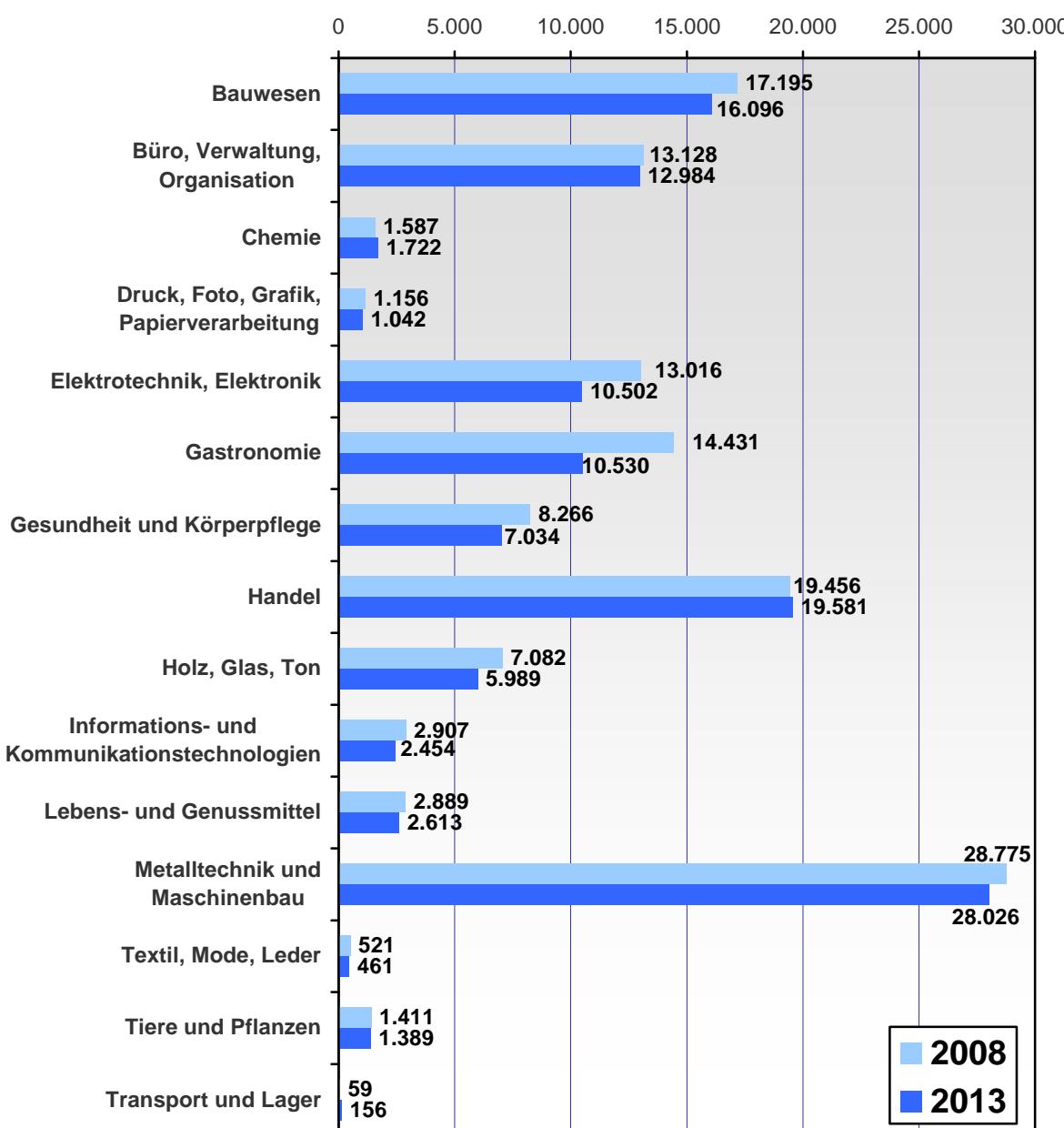
Anmerkungen: Der Indikator „Anteil der SchülerInnen an berufsbildenden Schulen in der Sekundarstufe II“ beschreibt den Prozentsatz der Schüler und Schülerinnen in der Sekundarstufe II, die einen berufsbildenden Zweig besuchen. Er veranschaulicht somit die Bedeutung der beruflichen Bildung und Ausbildung in einem Land und berücksichtigt die Geschlechterdimension.

In Österreich verteilt sich die Zahl der SchülerInnen in berufsbildenden Schulen in der Sekundarstufe II in der 10. Schulstufe in etwa zur einen Hälfte auf die Berufsschulen (Lehrlingsausbildung) und zur anderen Hälfte auf die berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (vgl. Grafik 4-37 und 4-38).

4.1.3 Lehrlinge nach Berufsgruppen

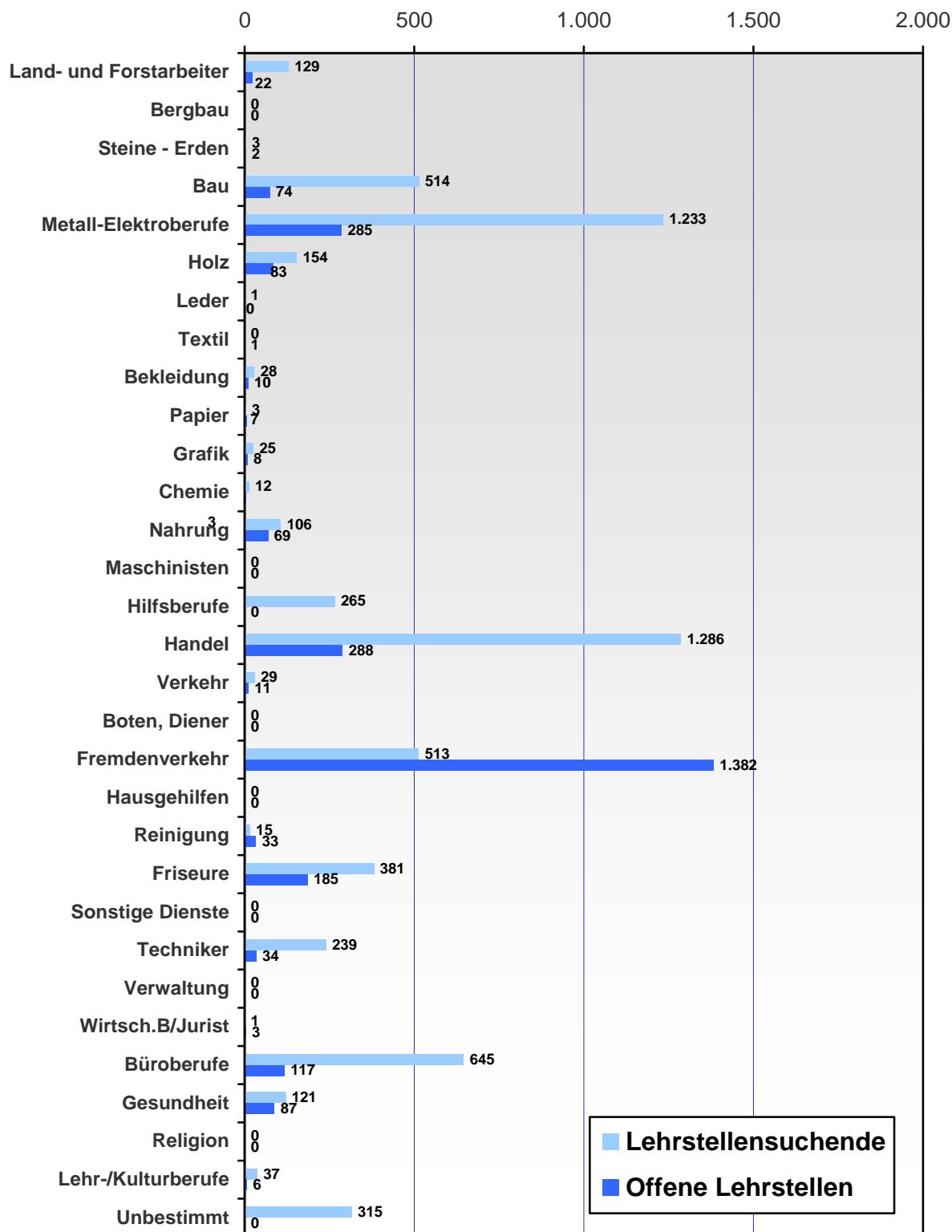
Interessant ist nicht nur die Entwicklung der Lehrlingszahlen nach Sparten, sondern auch jene nach Berufsgruppen (vgl. Grafik 4-5). Im Zeitraum 2008-2013 gab es bei dieser Betrachtungsweise leichte Zuwächse in den Berufsgruppen „Chemie“ (+ 135 Lehrlinge) sowie „Handel“ (+ 125 Lehrlinge) und die stärksten Rückgänge in den Berufsgruppen „Gastronomie“ (-3.901 Lehrlinge) sowie Elektrotechnik, Elektronik (- 2.514 Lehrlinge). Dies bedeutet, dass im Bereich der Gastronomie innerhalb der letzten 5 Jahre die Zahl der Lehrlinge (bzw. besetzten Lehrstellen) um ein ganzes Fünftel (20%) zurückgegangen ist.

Grafik 4-5: Zahl der Lehrlinge nach Berufsgruppen (2008 und 2013)



Quelle: Wirtschaftskammer Österreich: Lehrlingsstatistik 2013 (Stichtag: Ende Dezember des jeweiligen Jahres)

Grafik 4-16: Offene Lehrstellen und Lehrstellensuchende nach Berufsobergruppen
 (Ende Dezember 2013)



Quelle: BMASK (BALIweb)

Anmerkung: (Nur) Sofort verfügbare Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen Ende Dezember 2013